

Nr. 1. Vorderseite, zuerst beschreiben

Waldst. d. alph. Vz. einogr. 1844

Feldw. 1836
Kat. d. bot. Anst. Wien
Arch. Sammlung 1847

Sammler: H. Lipschitz

1897/7

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Wippenhausen

Gemarkung: Kollstein

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1		Ährengrün	Erbes -		Wiese	
2		Teufelsgras	Linierrasen	Toumboden	W	Die wurde von 1840 - 1844 Tongruben (Toufen in Koppeln) (Korn Linsen) jetzt brünnel. Bournebrücken (jetzt nur noch 1918)
3		Ährengras		Wiese	W	
4		Bournebrücke		K.	W	
5		Blau Kaffee			Wi	
6		Ährengras	Kopfgut	Kalkboden	W	
7		Ährengras			W	
8		Ährengras		Wiese	W	
9		Ährengras	Linierrasen	Wiese	W	
10		Langen Jagdgras		Wiese	W	
11		Ährengras		W		folen Stunden frische
12		Ährengras	Kopfgut	Wiese Kalk	W	Die Stunden gelbe Blüten
13		Ährengras			W	
14		Ährengras	Schlag			
15		Ährengras	Ährengras	Wiese K.	W	
16		Ährengras	Ährengras	Wiese	W	Gemüses. der Bollenfalten (Bolle = Bülle) hatte ich als Fruchtbarkeit (Linsen) ohne Arbeit dafür zu zahlen
17		Ährengras		Wiese K.	W	
18		Langen Ährengras	Langen Ährengras		W	

Ährengras
S. 1847

Litzgaut

Gollstein

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Ritzinghausen

Gemarkung: Gollstein

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
19		Fingelbrunn ✓	Fingelbrunn ✓	mittelkalk.	a	Fingelbrunn
20		Hirnbach ✓	Hirnbach ✓		a.	
21		Fotengog ✓	Fotengog ✓	tieferenunterboden		In der Nähe der Pinge, dort steht eine alte vom Blitz getretene Linde - In der Mitte im Dorf eine Linde mit <u>fulfais</u> die wurde bei dem Jahre 1554 <u>geirig</u> abgefallen. die Graben von Gollstein waren 1322 u. J. J. Lippmann gezogen die Graben alle Rasen in die Landgraben von Gollstein abgegraben, auf Griefelbarkeit! <u>jungfernländer</u> .
22		Försbrunn ✓	Försbrunn ✓		a	
23		Hirnbach König ✓	Lange Gasse ✓		a	
24		Fingelbrunn ✓	Fingelbrunn ✓		a	
25		Jungfernländer ✓	Gasse von Goll ✓	Kalkboden	a	
26		Jungfernländer ✓	Jungfernländer ✓		a	
27		Fotengog ✓	Fotengog ✓	unregelmäßig	St + Weiden	
28		Nickelbach ✓	Nickelbach ✓		a + Weiden	
29		Fotengog	Fotengog			
29		Jungfernländer ✓	Gasse von Goll ✓		a	Gasse der Gollsteiner Mühle; die in der Gasse seit 1388 die Mühle u. Kalkstein unter dem Pflaster Kirchbach Maffgott liefen.
30		Off der Köpfe (Hauptstraße) ✓	4 ✓		Sti	
31		Gemeindegasse (Gemeindegasse) ✓	4 ✓	regelmäßig Kalkboden		
32		Auf Off der Köpfe ✓	4 ✓			
33		Milde Mifflein ✓	Mifflein ✓	La.	a	
34		Aus Fotengog ✓	Tatarnann ✓	L. La.	a	
35		Aus Gollstein ✓	4 ✓	Kalk regelmäßig	a	die wurde voll abgegraben von den Gollsteiner Mühlen, dann die Kalk-Liese zugesetzt die wurde in die Mühle, sondern hat von dem Gollstein an die Kalkbach wieder (Wortgammeln)

^{No 2}
Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: *Leinwilf Lippert*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Mitzniefen*

Gemarkung: *Hollstein*

Bl. 2. a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
36		<i>Zw. der Mühlgraben</i>	<i>Mühlgraben</i>	<i>Sandboden</i>	<i>Privatwald</i>	<i>Gefäß 21 Futteraufstockungsbau.</i>
37		<i>Wanggraben</i>			<i>Aufgrube</i>	
38		<i>Off. der Mühlgraben</i>		<i>Falk.</i>	<i>a + g</i>	
39		<i>Zw. der Dittke</i>	<i>Mühlgraben</i>	<i>g</i>	<i>g</i>	<i>Wiese anstehen.</i>
40		<i>Wanggraben</i>		<i>Sa. L.</i>	<i>a.</i>	
41		<i>Zw. der Mühlgraben</i>		<i>Sa.</i>	<i>Wiese</i>	
42		<i>Oben hinter dem</i>		<i>K</i>	<i>Mi</i>	<i>für h. Brücken, sehr schön!</i>
43		<i>Am Steinberg</i>	<i>Am Steinberg</i>	<i>Sa</i>	<i>a Sandsteinberg</i> <i>h. K</i>	
44		<i>Off. der Kieftütte</i>	<i>h. h.</i>	<i>Sa.</i>	<i>Privatwald.</i>	
45		<i>Am dem Becken</i>	<i>Theresehain</i>		<i>Luzl.</i>	<i>Lirten + Fichtenpflanzwald.</i>
46		<i>Am Grottegraben</i>		<i>Sa.</i>	<i>a.</i>	
47		<i>Am der Grottegraben</i>			<i>Wald.</i>	
48		<i>Am Wafengraben</i>	<i>Wafengraben</i>	<i>Sa. L.</i>	<i>W.</i>	
49		<i>Wafengraben</i>				
50		<i>Zw. Wafengraben</i>			<i>K.</i>	
51		<i>Am Linnalorand</i>	<i>Wanggraben</i>	<i>L</i>	<i>a. & Wanggraben</i>	
52		<i>Oben der Wafengraben</i>	<i>Wafengraben</i>	<i>Sa. L.</i>	<i>a. & Wafengraben</i>	
53		<i>Am Grottegraben</i>		<i>Sa. L.</i>	<i>W. für Grottegraben</i>	

Liggenst

Gullstein

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Milchmosen*

Gemarkung:

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
54		<i>Heinrich</i>	} <i>Heinrich?</i> <i>Steinberg!</i>	La.	a	} <i>Steinberg!</i>
55		<i>Waldwiese</i>		La.	a	
56		<i>Am Sandweg</i>		La.	a	
57		<i>Am Heinrich</i>		La.	a	
58		<i>Am Heinrich</i> <i>Am der Wiese</i>	<i>Am der Wiese</i>	S.	a	
59		<i>Am der Wiese</i>	<i>Am der Wiese</i>	Kalk	a + <i>Stoff</i>	
60		<i>Am der Wiese</i>				
61		<i>Am der Wiese</i>	<i>Am der Wiese</i>	} Kalk	} <i>Wald</i>	} <i>Privatwald</i>
62		<i>Am der Wiese</i>	<i>Am der Wiese</i>			
63		<i>Am der Wiese</i>	<i>Am der Wiese</i>			
64		<i>Am der Wiese</i>	<i>Am der Wiese</i>	} Kalk	} a + <i>Hi</i>	} <i>Privatwald</i>
65		<i>Am der Wiese</i>	<i>Am der Wiese</i>			
66		<i>Am der Wiese</i>	<i>Am der Wiese</i>			
67		<i>Am der Wiese</i>	<i>Am der Wiese</i>	} Kalk	} a + <i>Hi</i>	} <i>Privatwald</i>
68		<i>Am der Wiese</i>	<i>Am der Wiese</i>			
69		<i>Am der Wiese</i>	<i>Am der Wiese</i>			
70		<i>Am der Wiese</i>	<i>Am der Wiese</i>	La T.	Wi	
71		<i>Am der Wiese</i>	<i>Am der Wiese</i>	Kalk	a + <i>Stoff</i>	
72		<i>Am der Wiese</i>	<i>Am der Wiese</i>	La T.	a	

Gullstein
5. Nov. 1912

Privatwald
 Dies ist eine kleine Wiese am der Grenze auf Reichensbach
 Gemarkung im unteren Gullstein alte Eibe.
 Diese Privatwaldung wurde im Frühjahr 1912 durch einen
 ordnungsgemäßen Verkauf dem forstlichen Gläubiger
 versch. (Wiese aufgeführt).
 Die Wiese wurde gekauft zu Hüllstein. Die ist die
 Wiese wird eingezogen am Dorf Niederweisselbach.
 Die im Jahr 1902 wurden die Wiese v. Hüllstein gegen eine Abgabe
 von jährlich 15 Mark bezogen. Die ist die alte Wiese (aufgeführt
 sind) aufgeführt. Dieser Verkauf wurde am Jahr 1904 im
 Einkommen mit dem Müller Simon und mir gekauft. Die Wiese
 ist die 15 Mark, umform ist einen Verkauf sind aufgeführt. Die
 Die alte Wiese ist von 22.8.15 durch die Wiese eingezogen worden.
 Diese Wiese wird aufgeführt.

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: *Grünig, Liptsch, Löffl.*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Witzenhausen*

Gemarkung: *Hollstein*

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
73		<i>an Amersheim</i>	<i>an Weißbach</i>	T. Sa.	a.	
74		<i>an der Weisung</i>	<i>an der Weisung</i>	L. Sa.	Wi	
75		<i>an der Weisung</i>		SaT	Wi (jungfr.)	
76 ^a 76 ^b		<i>an der Weisung</i>	<i>an der Weisung</i>	SaT	Wi	
77		<i>an der Weisung</i>	<i>an der Weisung</i>		Wi	
78 ^a 78 ^b		<i>an der Weisung</i>	<i>an der Weisung</i>	SaT	Wi	
79		<i>an der Weisung</i>	<i>an der Weisung</i>	G.		
80		<i>an der Weisung</i>	<i>an der Weisung</i>	a.		
81 ^a 81 ^b		<i>an der Weisung</i>	<i>an der Weisung</i>	G.		
82		<i>an der Weisung</i>	<i>an der Weisung</i>	G.		
83		<i>an der Weisung</i>	<i>an der Weisung</i>	G.		
84		<i>an der Weisung</i>	<i>an der Weisung</i>	Balkofen		
85		<i>an der Weisung</i>	<i>an der Weisung</i>	a.		
86		<i>an der Weisung</i>	<i>an der Weisung</i>	Garten		<i>an der Weisung</i>
87		<i>an der Weisung</i>	<i>an der Weisung</i>			
88		<i>an der Weisung</i>	<i>an der Weisung</i>			<i>an der Weisung</i>
89		<i>an der Weisung</i>	<i>an der Weisung</i>			<i>an der Weisung</i>

Liggert

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Wickenhausen

Gemarkung: Gollstein

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
90 ^a 90 ^b		Am der Kimmert für Schifferbad	Am Krippbad	La. T.	g A.	
91		Am gebraunten Lärche	Am gebraunten Lärche		g	
92		Am (Münster) der Tappillen	Münstergraben	mittler Kalkboden	g	Tassiller = Dapsöller oder Dachs-Eller.
93		Am Münstergraben			g	
94		Am Brantenrod	Brantenrod		a	
95		Für Klopfgroend			g	
96		Am Klein	Am Klein	La. T.	a.	
97		Klein Lünna	Klein Lünna		a	
98 ^a 98 ^b		Siegel Lärche Lärche Lünna		grüne Kalkboden	Duschwald	
99		Off dem Brantenrod (gemeint Brantenrod)	Am Brantenrod		a	
100		Bei Brantenrod			a	
101		Für Kimmertgraben		mittler Kalk gut	a	
102		Groend fog für		" "	a. (früher gut)	
103		Am Kritzfog	Am Kritzfog	mittler Kalk gut	a. + b. f. f.	für Land ein alter Kimmert, tief ist nicht, was auf sehr frische alte Kimmert - bei der Aufregung im Kritzfog bringt worden. 1898.
104		Am Kattbark	Am Kattbark	mittler Kalk	a + g	
105		Off dem Kattbark	Kattbark	" "	Büschwald	
106		Für der Lage		Kimmertland.	hi	
107		Am Lögeler Berg	Lögeler Berg		a.	
108		" " " "	Kattbark		g	
109		" " " "			g	

Früher gut! 10.1.50

MS

MS

Birsenpudrin